

„Best of Ten“ im Schlosspark

Beliebte Künstler zeigen ihre Werke

Stammheim (ac). Es begann vor zehn Jahren als Privatinitiative einiger Kunstfreunde. Mittlerweile ist die jährliche Skulpturenschau eine Institution im Stammheimer Schlosspark, an der sich auch Künstler außerhalb der Region beteiligen.

„Zum zehnten Mal wollten wir statt dem üblichen Preis lieber jedem Künstler einen kleinen Obolus für seine Transport- und Versicherungskosten zukommen lassen“, erläutert Hans Metzmaker von der Initiative KulturRaumRechtsrhein (KKR).

Eine praktikable Lösung vor dem Hintergrund, dass der mehrmalige Hauptsponsor für die Preisgelder sein Engagement in diesem Jahr einschränkte.

Das neue Skulpturenprogramm bestreiten diesmal die Künstler, die in den vergangenen Jahren beim Publikum am besten ankamen – aber mit einer neuen Skulptur im Gepäck anreisen. Es handelt sich nicht automatisch um die Preisträger der letzten Jahre, betont Metzmaker, stattdessen schreiben die Juroren die Künstler an, die



■ Zum „Mitnehmen“ fordert Yvonne van Huelsens Hundie Betrachter auf. Foto: v.Czarnowski



■ Neue Perspektiven bietet Ursula Buchegggers „Cyberspace“ im Rahmen der Skulpturenschau. Foto: v.Czarnowski

die beste Resonanz beim Publikum fanden. 32 von ihnen sind dabei, darunter die Drittplatzierte 2010, Ursula Buchegger. Diesmal gibt sie sich erdeverbunden mit der Installation „Cyberspace“ aus Draht, Plastik und Kabelbindern. Zum Mitnehmen fordert Yvonne van Huelsens Hundeplastik auf: Kleine Betonquader rund um die Plastik

sollen von Besuchern mitgenommen werden, im Gegenzug wird um eine Spende gebeten.

Überschattet wird die Ausstellung vom plötzlichen Tod der Künstlerin Gerda Nettesheim, die dem KKR von Anfang an verbunden war. An sie erinnern die Klangskulpturen aus Holz und Draht, die seit einigen Jahren im Park zum Zupfen einladen.